

Nr. 19 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 12.03.2020

Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 21.50 Uhr, Kisdorf, Feuerwehrgerätehaus

Mitgliederzahl: 9

Anwesend und stimmberechtigt

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)
GV Ciekliniski, Reinhard - zugleich Protokollführer
GV Ahrens-Busack, Silke
GV Kracht, Michael
GV Dr. Seeger, Jörg
GV Wulf, Bernhard
WB Sielck, Anja
WB Vogel, Jürgen
WB Rudolph, Rüdiger für WB Friedel, Jürgen

Nicht stimmberechtigt

Bürgermeister Stolze, Wolfgang
GV Billep-Türke, Stephan
Herr Wree, Hans-Peter, Naturschutzbeauftragter
Herr Kurz, Lärmkontor GmbH

Seite 2

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Fortschreibung des Lärmaktionsplanes
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
05. Bericht des Naturschutzbeauftragten
06. Regionales Verkehrskonzept
hier: Stellungnahme der Gemeinde Kisdorf
07. Antrag auf Anordnung des Verkehrszeichens 102
(Kreuzung oder Einmündung Vorfahrt rechts) „Grootredder/Alter Schulweg“
08. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- In Henstedt-Ulzburg wurde Frau Ulrike Schneider zur Bürgermeisterin gewählt.
- Die Straßenbaubeitragssatzung ist auf der letzten Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Bilanzprüfung einstimmig, als Empfehlung an die Gemeindevertretung, aufgehoben worden.
- Am Samstag, den 15.02.2020 wurde zur Informationsveranstaltung „Regionales Verkehrskonzept“ für die KOOPERATIONSGEMEINDEN im Ratssaal in Kaltenkirchen eingeladen. Bis zum 15.03.2020 sollen Stellungnahmen der Gemeinden eingereicht werden. Auch Bürgerbeteiligungen online sind möglich. Die Präsentation wurde vom Verkehrs-Planungsbüro Gertz Gutsche Rügenapp durchgeführt.
- Am 18.02.2020 fand eine Begehung zusammen mit der Kreisverkehrsaufsicht „Am Mühlenredder/Henstedter Straße“ statt. Um die Sicherheit der Radwege zu erhöhen, wurden die Radwegefurten weiß gekennzeichnet. Somit ist für Autofahrer deutlicher zu sehen, dass mit Radverkehr zu rechnen ist. Diese Maßnahme soll auch bei den Einmündungen der „Raiffeisenstraße“, des „Mühlenredders“, der Stichstraße „K97“ und „Achter de Höf“ durchgeführt werden.
- Keine weiteren Begehungen von Gefahrenpunkten mit dem Kreis in der Gemeinde Kisdorf.
- Eine Begehung der Rad- und Fußwege mit dem Fahrradbeauftragten des Kreises befindet sich in Vorbereitung.
- Zur Situation „Alter Schulweg/Grootredder“: hier liegt ein Lösungsvorschlag vom Kreis vor (siehe TOP 7).
- Es fand eine Begehung des denkmalgeschützten „Kaiserwilhelmsplatzes“ mit dem Vertreter des Denkmalschutzamtes des Kreises statt. Die Errichtung der geplanten Bushaltestelle wurde versagt. Vorschlag vom Kreis: den Rechtsabbieger auf die L233 vor dem Alten- und Pflegeheim aus dem öffentlichen Verkehrsraum zu nehmen. Die überdachte Haltestelle kann dann von den Schulkindern gefahrlos genutzt werden. Ausgenommen von dieser Regelung sind Rettungs- und Notdienste sowie Fahrradfahrer.
- Der Bauhof kann an der „Winsener Straße“ nicht gebaut werden. Grund ist das Lärmschutzgutachten. Ein neuer Standort wird gesucht. Möglicherweise am „Strietkamp“.
- Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz muss eine Prioritätenliste für den Straßenneubau und Reparaturen ausarbeiten, um weitere Maßnahmen anzuschieben. Finanzierungsmodelle für den Straßenbau müssen gefunden werden. Mittel aus dem Gemeindehaushalt müssen hierfür aufgestockt werden.

Bürgermeister:

- Die Einwohnerversammlung am 26.03.2020 fällt aus.
- Am 09.04.2020 findet die nächste Sitzung der Gemeindevertretung statt (Hinweis: aufgrund Corona hat der Bürgermeister die Sitzung aktuell abgesagt. Weitere Informationen hierzu auf der Homepage der Gemeinde Kisdorf).

Seite 3

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

GV Dr. Seeger, Jörg:

- Die ablehnenden Bescheide der Verkehrsbehörde für „Schröter“ und „Ole School“ sollen auf der nächsten Ausschusssitzung für Verkehr und Umweltschutz besprochen werden. Die Ausschussmitglieder sollen vorab das Schreiben der Verkehrsaufsicht erhalten. Die Begehung der neuralgischen Punkte in Kisdorf sollte gemeinsam erfolgen.

Vorsitzender: Das Schreiben liegt vor und der Punkt wird auf der nächsten Sitzung behandelt.

GV Kracht, Michael:

- Die Gemeinde soll versuchen den Straßenverlauf von der alten Bäckerei „Hamann“ bis zur „Olen School“ auf 30 km/h zu begrenzen.

Vorsitzender: Das wird versucht.

GV Vogel, Jürgen:

- Auf der „Ulzburger Straße“ wurde von einem Anlieger der Knick entfernt.

Vorsitzender: Es wird dort ein Lärmschutz errichtet. Danach wird der Knick wieder erstellt.

GV Billep-Türke, Stephan:

- Der Fußweg in der „Wakendorfer Straße“ zwischen Haus 10 und 12 ist abgesackt.

Vorsitzender: Die Maßnahme wurde in der Sammelausschreibung vergessen.

- Auf der Kreuzung „Wakendorfer Straße/Segeberger Straße“ befindet sich ein großes Schlagloch.

Vorsitzender: Die Zuständigkeit hierfür befindet sich beim Land.

TOP 4: Fortschreibung des Lärmaktionsplanes hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Herr Kurz von der Firma Lärmkontor GmbH hielt einen Vortrag über den Lärmaktionsplan der Gemeinde Kisdorf. Er wies auch darauf hin, dass die Verkehrszählung für Schleswig-Holstein einer 5-jährigen Fortschreibung unterliegt. Die nächste Zählung erfolgt in 2020. Dabei unterstrich er, dass ein Lärmaktionsplan keine rechtliche Grundlage darstellt. Am Ende des Vortrages gab es einen angeregten Diskurs.

Herr Kallinich:

- Aus dem Lärmaktionsplan Henstedt-Ulzburg lässt sich eine Zunahme des LKW-Verkehrs ableiten.

GV Dr. Seeger, Jörg:

- Es fehlen Verkehrszählungen/Messungen. Die Ausschreibung des Lärmaktionsplans vom Amt Kisdorf beinhaltet falsche und unrealistische Kriterien.

Frau Alrich:

- Seit Einführung der Maut gibt es ein erhöhtes Verkehrsaufkommen. Dieses findet sich im Lärmaktionsplan nicht wieder.

Herr Kurz: Die Lärmkartierung wird vom Land erstellt.

GV Wulf, Berhard:

- Kann bei einem Ausbau der Kreuzung Flüsterasphalt verwendet werden?

Herr Kurz: Ja, das ist möglich (im lärmbelasteten Bereich).

Herr Kreibich:

- Henstedt-Ulzburg hat in ihrem Lärmaktionsplan mehr auf den Henstedt-Ulzburg Bereich geachtet, nicht auf die Kisdorfer Belange. Im Bereich der Kisdorfer Häuser darf sogar 100 km/h gefahren werden.

Frau Bär:

- Gibt es eine Informationssicht seitens Henstedt-Ulzburg an Kisdorf?

Herr Kurz: Nein, die Sicht endet an der Gemeindegrenze.

Beschlussvorschlag:

Die Fortschreibung des 2013 aufgestellten Lärmaktionsplans (LAP) für die Splittersiedlung „Kisdorf West an der Gutenbergkreuzung“ ist eine Pflichtaufgabe der Gemeinde und muss alle fünf Jahre aktualisiert

Seite 4

werden. Das Büro Lärmkontor GmbH aus Hamburg wurde damit beauftragt. Der Plan wurde im Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz vorgestellt.

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz empfiehlt der Gemeindevertretung den Entwurf und die Auslegung des LAP, nach der neusten, dem Ausschuss vorliegenden Fassung, zu beschließen.

(9:0:0)

Des Weiteren wurde eine Tischvorlage der FDP-Fraktion erörtert (siehe Anlage TOP 4):

Beschlussvorschlag:

Das Amt Kisdorf soll für Kisdorf-Ort eine Ausschreibung mit dem Ziel einer Verkehrszählung und –bewertung initiieren.

(9:0:0)

TOP 5: Bericht des Naturschutzbeauftragten

Am 06.03.2020 erfolgte eine Begehung im Kisdorferwohld mit dem Naturschutzbeauftragten Herrn Hans-Peter Wree, WB Richter, Klaus und dem Vorsitzenden des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz. Dabei wurden die nachstehenden Punkte festgestellt:

- „Ellernbrook“: Der Verbindungsweg zum Spielplatz „Endern“ muss im vorderen Bereich ausgekoffert und befestigt werden. Es sollen Knickergängerspflanzungen durchgeführt werden.
- Straße „Am Waldhof/Wakendorfer Straße“: Eine Eiche im Mündungsbereich schränkt das Sichtfenster ein (Verkehrssicherheit). Es soll ein Gespräch mit dem Eigentümer und der Kreisverkehrsaufsicht erfolgen.
- Löcher im Mündungstrichter „Ellernbrook/Wakendorfer Straße“ müssen angefüllt werden (Verkehrssicherheit), Meldung an den Kreis. Absackung von Pflastersteinen im fußläufigen Gehweg an der „Wakendorfer Straße“ (Verkehrssicherheit).
- Die Beschilderung, gefährlicher Kurvenbereich an der „Wakendorfer Straße/Naher Straße“ muss neu platziert werden, Meldung an den Kreis.
- Anlegen von Blühstreifen: Straße „Am Waldhof“, Ackerland von Herrn Unruh und Herrn Braband, auf Gemeindegrund, drei Meter breiten Blühstreifen anlegen. Der Vorsitzende spricht mit den Anliegern.
- „Wakendorfer Straße“: Aufforstung an der Gemeindegrenze. Die Schutzmanschetten aus Drahtgeflecht an den Bäumen sollen entfernt werden (Gemeindearbeiter).
- „EDI Gebiet“: Bolzplatz an der „Ulzburger Straße“, Blühstreifen und Pflanzung von zwei heimischen Bäumen. Ebenso „Pommernstraße“, Blühstreifen und Pflanzung eines Baumes.
- Alte Linden Allee, zwischen „Am Stocksberg und Karklohweg“: es wurde eine kranke Linde entnommen. Ersatzmaßnahme: Baumpflanzung „Pommernstraße“.

Mit Unterstützung des Landesamtes wurden Blühstreifen und Blumenwiesen angelegt. Derzeit sind die Mittel erschöpft. Ab Mai werden vom Bundesamt für Landschafts- und Insektenschutz weitere Mittel zur Verfügung gestellt.

Es ist derzeit unklar, wie es mit der Baumpflege der denkmalgeschützten Bäume weitergehen soll.

TOP 6: Regionales Verkehrskonzept

hier: Stellungnahme der Gemeinde Kisdorf

Am Samstag, den 15.02.2020 wurde zur Informationsveranstaltung „Regionales Verkehrskonzept“ für die KOOPERATIONSGEMEINDEN im Ratssaal in Kaltenkirchen eingeladen. Bis zum 15.03.2020 sollen Stellungnahmen der Gemeinden eingereicht werden. Auch Bürgerbeteiligungen online sind möglich. Die Präsentation wurde vom Verkehrs-Planungsbüro Gertz Gutsche Rümenapp durchgeführt.

Die Gemeinde Kisdorf will sich an dieser Aktion beteiligen und einige Fraktionen haben dazu Vorschläge für Umgehungsstraßen eingebracht. Diese Vorschläge wurden von den Fraktionen durchaus kontrovers diskutiert und zur Abstimmung gebracht.

Die Gemeinde Kisdorf schlägt für die laufenden Planungen der Arbeitsgruppe „Regionales Verkehrskonzept“ zur Entlastung der Ortsdurchfahrt insbesondere wegen des zunehmenden LKW-Verkehrs durch die benachbarten Industriegebiete Umgehungsstraßen. Dabei sind die vorgelegten Planskizzen als Ideen für eine Trassenführung zu verstehen, die von dem beauftragten Planungsbüro den naturschutzrechtlichen und örtlichen Gegebenheiten angepasst werden müssen.

Beschlussvorschläge:

- Umgehungstraße ab „Graff-Kreisel“ (Kisdorferstr./Feldstr.) in nordöstliche Richtung/Anbindung an L79/80 Richtung geplante A 20 (Anlage TOP 6-1).

(9:0:0)

- Ostumgehung Henstedt-Ulzburg/Westumgehung Kisdorf von Kisdorferfeld/Querung Ulzburger Straße/nördliche Umgehung Henstedt-Ulzburg/Anbindung an „Götzberger Straße“ (Anlage TOP 6-2).

(5:4(WKB):0)

Dazu noch folgende Abstimmung zum Thema ÖPNV, Rad und REWE:

- Radweg vom Kisdorferwohld nach Oering.
- Bushaltestelle „Ulzburger Straße Ecke Strietkamp“.
- Bessere Taktung der Busfrequenz.

- Aufhebung des Abkommens zwischen REWE und Henstedt-Ulzburg betreffend des LKW Durchfahrtsverbots von REWE durch Henstedt-Ulzburg.

(9:0:0)

TOP 7: Antrag auf Anordnung des Verkehrszeichens 102
(Kreuzung oder Einmündung Vorfahrt rechts) „Grootredder/Alter Schulweg“

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz hat in seiner Sitzung vom 10.12.2019 beschlossen, dass Amt zu beauftragen, bei der Kreisverkehrsaufsicht einen Antrag für die Anordnung des Verkehrsschildes 102, Achtung Kreuzung oder Einmündung, zu stellen. Das hält die Kreisverkehrsaufsicht für nicht zielführend. Die Empfehlung vom Kreis ist entweder eine bauliche Veränderung im Einmündungsbereich oder eine Anordnung des Verkehrsschildes Vorfahrtsregelung VZ 205 StVO, „Alter Schulweg“ und VZ 301 StVO „Grootredder“ (Anlage zu TOP 7).

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt eine, wie vom Kreis empfohlen, Vorfahrtsänderung durch die Anordnung entsprechender Beschilderung.

(9:0:0)

TOP 8: Einwohnerfragestunde

Herr Kreibich:

- Ist die Gemeinde verpflichtet die Denkmäler zu schützen, zu erhalten?

Vorsitzender: Nur der Status ändert sich. Ansonsten bleibt alles wie bevor.

- Und wie verhält es sich vom „Ellernbrook“ bis zum Spielplatz?

Vorsitzender: Dieses ist kein Gemeindegrund, aber man wird das Gespräch mit den Eigentümern suchen.

Frau Frank:

- Werden in der Kehre im „Ellernbrook“ Blühstreifen angelegt?

Vorsitzender: Das ist nicht vorgesehen.

Frau Alrich:

- Warum führt die vorgeschlagene Umgehungsstraße über Kisdorfer Gebiet?

Vorsitzender: Diese vorgeschlagene Umgehungsstraße muss noch die Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit bestehen.

Frau Bär:

- Gibt es einen Status zur Beleuchtung der Kreuzung Kisdorferwohld?

Vorsitzender: Es gibt sehr hohe Kosten und es muss noch eine Absprache mit dem Land erfolgen. Der Vorgang ist aktenkundig auf dem Amt Kisdorf.

Herr Kallinich:

- Im unteren Teil des „Strietkamps“ parkt immer ein LKW auf dem unbefestigten Teil.

Vorsitzender: Der Fall liegt schon beim Ordnungsamt vor.

Seite 6

Herr Herklotz:

- Wie schnell dürfen die Baufahrzeuge der Tennet im „Ellernbrook“ fahren?

Vorsitzender: Die zulässige Geschwindigkeit.

- Gibt es seitens des Kreises eine Antwort zum Widerspruch der Beschilderung Tempo 30 km/h?

Vorsitzender: Es liegt noch keine Antwort vor.

Nächster Termin: 14.04.2020

Gez.: Reinhard Ciekliniski
Protokollführer